

Am Punkt cool geblieben

FUSSBALL – BEZIRKSLIGA OST Forstinning müht sich zu 2:1 gegen Peterskirchen

Forstinning – Selten verdient ein Spiel den Begriff „Arbeits-sieg“ mehr als das 2:1 des Tabellenführers VfB Forstinning gegen den TSV Peterskirchen. Nach einer, mit Wohlwollen, unterdurchschnittlichen Vorstellung im ersten Durchgang inklusive eines 0:1-Rückstands erkämpfte, besser erzwang der VfB doch noch die drei Punkte und weist damit weiterhin drei Zähler Vorsprung auf den ebenfalls mit 2:1 beim TSV Ebersberg siegreichen FC Aschheim auf. Am Freitag treffen die beiden Spitzenteams der Bezirksliga Ost im direkten Duell aufeinander.

Die Gäste aus dem Traunsteiner Landkreis agierten mit einer durchaus robusten körperlichen Präsenz und stellten den Favoriten vor Probleme. Die VfB-Angriffe verliefen zu wenig zielgerichtet, auch wenn Ballbesitz und Spielanteile deutlich zur Seite des Spitzenreiters ausschlugen. Dzemio Sefidanoski als auffälligster VfB-Akteur sorgte für einige Strafraumszenen, Kapitän Nico Weismor kam nach Eckbällen zweimal zum Abschluss. Doch richtig gefährlich wirkten die Aktionen nicht, und plötzlich führte der TSV Peterskirchen.

Nach einem glücklichen Ballgewinn der Gäste zeigte sich die VfB-Abwehr einen Moment lang unaufmerksam und ließ den Steckpass in Richtung des eigenen Tores zu. Peterskir-



Aus dem Spiel heraus war für Forstinning und (rot) Omer Berbic gegen Peterskirchen nichts zu holen.

SRO

chens Georg Hütter überließ dann noch VfB-Schlussmann Michael Heidfeld und setzte das Spielgerät aus nicht ganz einfachem Winkel ins Netz zum 0:1 (35.).

VfB-Trainer Gery Lösch mahnte in der Halbzeitansprache zu mehr Engagement, aber auch zu Geduld: „Und wenn wir in der 94. Minute das Tor

machen, ist es auch gut.“ So lange mussten die VfB-Fans letztlich nicht warten, in der 53. Minute glich Sefidanoski nach einem Strafraumfoul an Mike Opara aus. In der Folgezeit versandeten die Bemühungen des VfB um die Führung immer wieder.

Aber irgendwie passte dann auch die Entscheidung zu

Gunsten von Forstinning zum Spiel. In der 83. Minute entschied der Unparteiische Martin Horne, nach zwei verweigeren Pfiffen zuvor, erneut auf Strafstoß, diesmal nach Foulspiel an Niklas Reitner. Opara schnappte sich den Ball und setzte den Strafstoß mittig zum 2:1 ins Netz.

„Man muss den Sieg in so ei-

nem Spiel auch mal ziehen“, zeigte sich Gery Lösch erleichtert nach dem Spiel. „Für unsere Verhältnisse haben wir sehr gut gespielt. Wir haben hingeschmeckt. Wir brauchen uns aber keine Vorwürfe machen“, packte Gäste-Trainer Daniel Winklmaier noch ein Lob für seine TSV-Mannschaft in die Spielanalyse.

arl

STATISTIK

VfB Forstinning – TSV Peterskirchen 2:1

VfB: Michael Heidfeld, Nico Weismor, Noah Klemt (79. Daniele Ciarlesi), Omer Berbic, Felix Breuer (62. Dimitar Kirchev), Leo Gabelunke, Emir Yildirim (90. Hauke Knobloch), Dzemio Sefidanoski, Niklas Reitner, Aijan Arifovic, Mike Opara (90. Alessandro De Marco).

TSV: Markus Mittermaier, Christoph Ortner, Dominik Toller (80. Felix Ecker), Raphael Reichgruber, Lukas Hauser, Daniel Ortner (85. Simon Göbl), Kilian Spiel (79. Marcel Schaubberger), Thomas Maier (86. Alexander Irlweg), Alexander Rohde (80. Samuel Kaltenhauser), Georg Hütter, Jonas Huber.

Tore: 0:1 Hütter (35.), 1:1 Sefidanoski (53., Elfmeter), 2:1 Opara (83. Elfmeter).

Schiedsrichter: Martin Horne (Thaining).

Gelb: Arifovic, Yildirim – Reichgruber, Rohde, Huber, Schaubberger. **Zeitstrafe:** Rohde (54.).

Zuschauer: 125. arl

TSV Ebersberg – FC Aschheim 1:2

TSV: Lukas Schmidmaier, Ägidius Wieser (84. Severin Niedermaier), Simon Wiener (63. Lukas Volkmann), Florian Obermaier, Lusilawo Kisungu, Felix Hoppe, David Volkmann (63. Moritz Eglseder), Maximilian Volk, Thomas Grünwald (83. Stefan Niedermaier), Timo Schaller, Dominik Pries (83. Aldin Rushiti).

FCA: Pascal Jakob, Patrik Panic, Marcel Schütz, Antonio Saponaro, Mirza Idrizovic, Hannes Wimmer, Burhan Mustafafov, Alexander Gschwend, Didier Nguetlefack, Suheyp Trabelsi, Diego Contento.

Tore: 1:0 Wieser (10.), 1:1 Mustafafov (19.), 1:2 Schütz (70.). **Gelb:** David Volkmann, Wieser, Wiener – Gschwend, Contento, Saponaro.

Gelb-Rot: Panic (81.). – **Schiedsrichter:** Niklas Hampel (SV Mammendorf).

Zuschauer: 130. jah

Großer Kampf wird nicht belohnt

BEZIRKSLIGA OST Eber spielen gut, aber glücklos gegen FC Aschheim

Ebersberg – Der TSV Ebersberg hat am Freitagabend vor 130 Zuschauern im Waldsportpark den Favoriten lange geärgert, am Ende jedoch eine 1:2-Niederlage einstecken müssen. Die abstiegsbedrohten Gastgeber boten dem Tabellenzweiten der Fußball-Berzirksliga Ost über 90 Minuten Paroli.

„Es war ein ausgeglichenes Spiel. Wir haben ein richtig, richtig gutes Spiel gemacht. Es war uns ja klar, dass wir so ein gutes Spiel machen müssen, um gegen den Favoriten zu bestehen. Sie haben uns wahrscheinlich auch etwas unterschätzt. Leider konnten wir uns nicht mit Punkten belohnen“, haderte TSV-Trainer Michael Hieber.

Dabei ging Ebersberg in Führung (10.). Ägidius Wieser war somit der dritte Spieler, der seit Mitte August gegen die Aschheimer Betonmischer erfolgreich war. Nach gelungener Kombination über mehrere Stationen legte Thomas Grünwald im Strafraum auf Wieser, der aus elf Metern einschoss.

Diese Führung hielt allerdings nicht lange, denn neun



In Bedrängnis: Maximilian Volk (li.) und die Eber unterlagen unglücklich gegen den Tabellenzweiten aus Aschheim.

SRO

Minuten später glich Aschheim aus. Nach einer zu kurz abgewehrten Ecke konnte auch die daraus resultierende Flanke nicht entscheidend geklärt werden, sodass der Ball heiß blieb – und im dritten An-

lauf versenkte Burhan Mustafafov die einzige FCA-Torchance in Durchgang eins.

Ebersberg konnte das Spiel lange offen halten, am Ende machte laut Hieber die Klasse der Einzelspieler den Unter-

schied: „Beim Gegner war auf dem Platz eine sehr, sehr hohe individuelle Qualität.“ Zu sehen war diese beim 2:1, als Marcel Schütz einen Abpraller geschickt nach innen mitnahm und gefühlvoll ins lange Eck schlenzte (70.).

Auf der anderen Seite des Platzes konnte sich der Aufstiegsaspirant auf seinen Keeper verlassen. Pascal Jakob hielt zweimal sensationell gegen Maximilian Volk, sodass die Eber auch in Überzahl nach der Ampelkarte für Patrik Panic (81.) für ihren großen Kampf nicht belohnt wurden.

„Ohne den Torwart hätten wir garantiert noch ein Tor geschossen. Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen, es war ein richtig gutes Spiel. Nach 13 Spieltagen ist es vielleicht auch so, dass der, der oben steht, etwas mehr Glück hat“, meinte TSVE-Coach Michael Hieber. Als nächstes geht es gegen den Sportbund Rosenheim, also eine Mannschaft, die dieser Logik zufolge bislang auch nicht oft von Fortuna geküsst wurde.

JOHANNES HAIN

32. Merkur CUP 2026
Jugendleiter:innen aufgepasst!
Der 32. Merkur CUP startet jetzt!
Das Anmeldefenster zur Teilnahme ist geöffnet vom **15.09. bis 30.10.2025**
Registrierung unter merkurcup.com/anmeldung
Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

IN KÜRZE

Fußball – alles an einem Platz

Landkreis – Der Ball rollt auf den Fußballplätzen in unserer Region. Alles über den Amateur-Fußball finden Sie heute in unserem großen Sport-Buch im vorderen Teil Ihrer Heimatzeitung, **ab Seite 26** – gleich hinter den Berichten über den Profi-Fußball. Mit diesem Angebot sind wir im Lokalsport aktueller – damit Sie nichts verpassen.



Uniteds B-Mädels im Derby chancenlos

Ebersberg – Eine deutliche Abfuhr hat die weibliche U17-Kooperation von Forst United/München-Allach in der Jugendbundesliga (JBLH) kassiert. Im „Münchner Derby“ unterlag sie dem TSV Ismaning mit 30:40 Toren. Ihren Fünf-Tore-Vorsprung zur Pause (19:14) bauten die Gastgeberinnen in der Isarena in Durchgang zwei auch dank eines 5:0-Laufs kontinuierlich aus. bj

UNSER SPORT-WOCHENENDE



Kaltschnäuzig wenn's drauf ankommt

VON JULIAN BETZL

Seine Bestleistung auf den viel zitierten Punkt hin trainieren und auch abrufen zu können, zählt zum kleinen Einmaleins der Sportlehre. Insofern wird Gery Lösch als Übungsleiter der Forstinninger Fußballer den über weite Strecken glanzlosen 2:1-Heimsieg über Peterskirchen durchaus als Fortschritt und neue Facette des Tabellenführers einordnen.

Wollte aus dem Spiel heraus an diesem Tag kein VfB-Versuch zum Torerfolg führen, so nutzte der Favorit seine beiden Strafstoßgelegenheiten umso konzentrierter und konsequenter aus. Zweimal wurde der Gästekeeper von zwei unterschiedlichen Schützen in die falsche Ecke geschickt. Kaltschnäuzig, wenn's drauf ankommt! Wir freuen uns auf den Flutlicht-Kracher am kommenden Freitag in Aschheim, die erste Aufstiegsprüfung für die VfB-Kicker. Ob das Verfolgerduell in Galaform oder „dreckig“ vom Punkt gewonnen wird, dürfte Lösch und Co. erneut einerlei sein.

BASKETBALL IN KÜRZE

Einstand nach Maß für Grafings Männer

Grafing – Nach ihrem mühsamen, aber erfolgreichen Saisonauftakt daheim haben die Basketballherren des TSV Grafing in der Bezirksliga Süd auswärts nachgelegt. Und die von Neu-Coach Michael van Breukelen ausgegebene Mindestanforderung von 50 Punkten konnten die TSV-Baskets beim 72:49-Erfolg gegen den SV Seon ebenfalls locker erfüllen. Bester Werfer war erneut Neu-

zugang Philipp Bengl (19 Punkte). Bericht folgt. bj

BOL-Aufsteigerinnen verlieren deutlich

Vaterstetten – Das Aufsteiger- und Frauenteam des TSV Vaterstetten hat den ersten Heimauftritt in der Basketball-Berzirksoberliga mit einer 41:78-Niederlage gegen den TuS Bad Aibling beendet. Die dritte Chance auf BOL-Punkte ergibt sich nächsten Sonntag, 19. Oktober, bei Staffelsee II. bj

Ernüchterung bei TSVV-Heimpremiere

Nur den Spielball, aber wieder keine Punkte gab es für Vaters-tettens Basketballer um Tom Hedden und (hinten) Finn Liebig zu greifen. Bei ihrer Heimpremiere in der 2. Regionalliga Süd konnten die TSVV-Korbjäger mit der BG Illertal nur bis zur Halbzeit (32:44) Schritt halten und unterlagen mit 73:93. Bericht folgt. bj/SRO

